

Mittwoch, 17. Mai 2017

LIEBESHYMNE an die OPERETTE

Musikalische Kostbarkeiten
aus Werken von Emmerich Kalman,
Paul Abraham, Carl Millöcker
und vielen anderen!

Für einen unterhaltsamen Abend
sorgen die Ensemblemitglieder
der Wiener Volksoper

MARA MASTALIR
DAVID SITKA
und
MICHAEL C. HAVLICEK

Am Klavier begleitet
ISTVAN BONYHADI

Festsaal
des Bezirksmuseums Josefstadt
Wien 8, Schmidgasse 18
(1. Stock)

Eintritt frei.

PLATZRESERVIERUNGEN
nur für ordentliche Klubmitglieder
unter
Tel. 0676/ 588 00 16

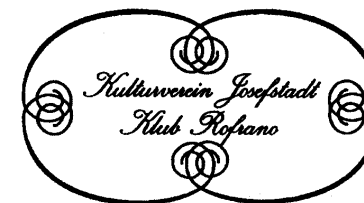
**Die Reservierung gilt bis 10 Minuten
vor Beginn der Veranstaltung.**
Danach werden die Plätze bei Bedarf
freigegeben!

PHOTOS
TON- und VIDEOAUFNAHMEN
nur durch den Veranstalter.
(Privatbestellungen möglich)

TITELBILD
Aquarell von Friederika Richter für den Klub.

ALLE KÜNSTLERFOTOS
Volksoper Wien

Mit freundlicher Unterstützung durch



EINLADUNG

Mittwoch, 17. Mai 2017

um 19.30h

KLUB ROFRANO - Kulturverein Josefstadt
Vereinsitz: 1080 Wien, Schmidgasse 18
Postanschrift und Büro: Obfrau Gabriela BREISACH
1080 Wien, Lammgasse 7/6
Mobil: 0676/ 588 00 16 (Klub Rofrano)
Mobil: 0676/ 544 78 09 (Fr. Breisach)
e-Mail: breisach@klubrofrano.at, www.klubrofrano.at
Bankverbindung: ERSTE BANK Wien,
IBAN AT622011129141342000 – BIC: GIBAATWXXX
ZVR-Zahl: 072431257



Mara MASTALIR

Die in Wien geborene Sopranistin stand bereits in jungen Jahren als Mitglied von Kinderchören und auch solistisch auf großen Bühnen ihrer Heimatstadt (Musikverein, Konzerthaus, Volksoper, Burgtheater...). Außerdem verkörperte sie Hauptrollen an Sprechtheatern sowie in Film und Fernsehen. 2008 schloss sie ihr Sologesangstudium bei

Manfred Equiluz mit dem Master of Arts an der Konservatorium Wien Privatuniversität ab. Dort studierte sie außerdem Lied und Oratorium bei Carolyn Hague, Uta Schwabe sowie KS Birgid Steinberger und nahm am Studienprogramm der Opernschule unter Michael Pinkerton teil. Ergänzend absolvierte die junge Sängerin Meisterklassen bei Angelika Kirchschlager, Roman Trekel, Michael Schade, Marjana Lipovsek, Robert Holl sowie Elly Ameling. Sie war Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe: Die Sopranistin ist ebenso als Konzertsängerin, Oratorien- und Liedinterpretin gefragt. Im Juni 2009 debütierte Mara Mastalir als Echo in „Ariadne auf Naxos“ an der Volksoper Wien. Seit September 2009 ist sie an diesem Haus festes Ensemblemitglied. In der aktuellen Spielzeit ist sie u.a. als Pamina in „Die Zauberflöte“, Gretel in „Hänsel und Gretel“, Susanna in „Die Hochzeit des Figaro“, Ottilie in „Im weißen Rössl“, Zerlina in „Don Giovanni“ sowie Bronislawa in „Der Bettelstudent“ zu sehen.



David SITKA

In Frankfurt am Main geboren, erhielt David Sitka seine Gesangsbildung an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden bei Prof. Piotr Bednarski. 2011 besuchte der Tenor eine Liedklasse bei Prof. Olaf Bär und studierte das Fach

„Vortragslehre Oper“ bei Prof. Andreas Schmidt und Andreas Scheibner.

Sein Operndebüt gab David Sitka 2009 in Bad Hersfeld mit der Partie des Fenton in „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Der junge Tenor erhielt bereits einige Preise, u.a. den „Orpheuspreis für Nachwuchssänger 2009“ bei den Bad Hersfelder Opernfestspielen oder den „Sonderpreis Lehár Festival Bad Ischl“ bei dem internationalen Gesangswettbewerb 2011 der Festspielstadt Passau.

An der Volksoper Wien debütierte er 2012 in der Partie des Fenton in „Die lustigen Weiber von Windsor“. Seit der Saison 2012/13 ist er festes Ensemblemitglied.

In der aktuellen Spielzeit steht David Sitka hier u. a. als Nathanael in „Hoffmanns Erzählungen“, als Jeroschka in „Fürst Igor“, Jan in „Der Bettelstudent“ sowie alternierend als Freddy Eynsford-Hill oder Jamie in „My Fair Lady“ und Gastone in „La Traviata“ auf der Bühne.



Michael C. HAVLICEK

In Wien geboren, studierte Michael C. Havlicek ab 2002 am Konservatorium der Stadt Wien und diplomierte 2004 in der Rolle des „Don Giovanni“. Neben seinem Unterricht bei Wicus Slabbert, Edith Lienbacher und seit 2008 bei Prof. Gerhard Kahry besuchte er Meisterkurse bei Franz Grundheber und Walter Berry. 2004 war er am Stadttheater St. Pölten als

„Papageno“ engagiert; in derselben Rolle hatte er im Sommer 2005 auch in Tokio großen Erfolg. Im Dezember 2005 debütierte er als „Guglielmo“ in Mozarts „Così fan tutte“, gab im Jänner 2007 sein Debüt als Boni in „Die Csárdásfürstin“. Bei den Festspielen von Lockenhaus sang er 2007 den Grafen in „Die Hochzeit des Figaro“. 2011 gab er an der Seite von Luis Lima sein Debüt an der Wiener Volksoper als Gustl in „Das Land des Lächelns“, wo er auch seinen ersten Papageno sang.

Seit der Saison 2012/13 ist er fixes Ensemblemitglied der Volksoper Wien und war hier schon in zahlreichen Rollen wie z.B. als Pappacoda in „Eine Nacht in Venedig“, Papageno, Marquis d'Obigny in „La Traviata“, Vicomte Cascade in „Die lustige Witwe“, Boni in „Die Csárdásfürstin“ und als Bobinet Chicard in „Pariser Leben“ zu erleben. In der aktuellen Spielzeit ist er u.a. als Toni in der Neuproduktion „Die Zirkusprinzessin“ und wieder als Pepi in „Der Kongress tanzt“, als Richthofen in „Der Bettelstudent“ sowie als Papageno, Marquis d'Obigny und Cascade zu sehen.

Michael C. Havlicek ist seit vielen Jahren für den Klub Rofrano tätig und gern gesehener Künstler.

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN:

Montag, 12. Juni 2017 um 19.30h

Programm-Änderung!

Aus Termingründen kann das vorgesehen Programm mit Herbert PIRKER und Gabriele SCHUCHTER nicht stattfinden, es wird auf 2018 verschoben.

Stattdessen bieten wir Ihnen ein anderes Programm mit Gabriele SCHUCHTER, die an diesem Abend die Silberne Rose des Klub Rofrano überreicht bekommt. Näheres bei der nächsten Einladung.



Alle jene, die ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht beglichen haben, erinnern wir, dies so bald als möglich zu erledigen!

MITGLIEDSBEITRAG 2017 in der Höhe von 30,-€ pro Jahr.

Wir ersuchen um Einzahlung auf unser Vereinskonto bei der ERSTE BANK
IBAN AT622011129141342000.

Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung, die es ermöglicht, auch weiterhin niveauvolle Programme mit wunderbaren Künstlern zu gestalten! Spenden werden in jeder Höhe sehr gerne angenommen.